

Presseinformation

4. Oktober 2007

„NÖ Gartenplattform“ von 24 Mitgliedsbetrieben gegründet

Gabmann, Sobotka präsentieren neue Initiative für den Gartentourismus

Da das Interesse am Thema Garten in der Bevölkerung weiter im Steigen begriffen sei, habe das Land Niederösterreich mit der neuen „NÖ Gartenplattform“ eine bessere Vernetzung zwischen dem vorhandenen Angebot an gärtnerischen Kostbarkeiten im Land und dem Ausflugstourismus geschaffen, erklärten Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 4. Oktober, in St. Pölten bei der Präsentation der neuen Initiative für den Gartentourismus.

Insgesamt haben sich 24 Gärten zur Plattform „Die Gärten Niederösterreichs“ zusammengeschlossen, um mit gemeinsam abgestimmten Aktivitäten und Angeboten die große Vielfalt der Gärten besser zu vermarkten. Die 24 Mitgliedsbetriebe der neuen Plattform zählen jährlich rund 1,5 Millionen Besucherinnen und Besucher und können auch im Internet unter <http://www.diegaerten.at/> besucht werden. Weiters geht es um Erfahrungsaustausch, Qualitätsmanagement und -sicherung, gemeinsame Projekte, Angebote und Events.

„Mit dieser neuen Tourismusplattform können individuelle Packages für Reisen zu den schönsten Gartenanlagen in Niederösterreich zusammengestellt werden“, betonte Gabmann. Niederösterreich habe sich - von den Schaugärten des Landes über öffentliche Grünräume bis hin zur Aktion „Natur im Garten“ - in den letzten Jahren einen Namen als Land der Gärten gemacht.

In Niederösterreich gewinnt der Gartentourismus immer mehr an Bedeutung. „Wir hoffen, dass im kommenden Jahr noch mehr Gäste die vielen Gartenanlagen in Niederösterreich besuchen. Dabei spannt sich der Bogen der Attraktionen von kleinen Schaugärten bis zu den barocken Prachtanlagen von Schloss Hof oder Stift Melk“, betonte Sobotka. Der Garten sei mittlerweile für Hunderttausende Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ein Erholungsraum, wo man Entspannung findet und auch neue Kraft tanken kann. Als bekannte „grüne Ausflugsziele“ würden in Niederösterreich u. a. die „Arche Noah“ und die Kittenberger Erlebnispark im Kamptal, der historische Stiftsgarten Seitenstetten,

Presseinformation

der Schaugarten der Therme Laa und natürlich die kommende NÖ Landesgartenschau 2008 „Garten Tulln“ Tausende Touristen anziehen.

Bei den 24 Gärten handelt es sich um „Die Garten Tulln“, die Kittenberger Erlebnisgärten, Stift Melk, Schloss Laxenburg, das Fest Schloss Hof, die Schallaburg, Baden, die Arche Noah, Stift Altenburg, Stift Seitenstetten, das Zisterzienserstift Zwettl, das Renaissanceschloss Rosenberg, Stift Klosterneuburg, die Amethyst Welt Maissau, Schloss Grafenegg, das Praskac Pflanzenland, das Renaissanceschloss Greillenstein, den Nationalpark Donau-Auen, Loisium Vinothek und Kellerwelt, das Naturhotel Steinschalerhof, die Gartenbauschule Langenlois, Schloss Artstetten, den Archäologischen Park Carnuntum und Gärtner Starkl.

Nähere Informationen: <http://www.diegaerten.at/>.